

PRESSEMITTEILUNG

21.04.2017

FORTGESETZTEN DILLETANTISMUS

konstatiert der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der **CDU**-Ratsfraktion **Jens-Michael Emmelmann** den Verantwortlichen für die jetzt festgestellten Brandschutzmängel im Altbau des Sprengel-Museums. „Man könnte auch meinen, ein verspätetes Kuckucksei der ehemaligen Kulturdezernentin sei aufgetaucht. Bereits bei den ersten Pannen beim Sprengel-Anbau hatten wir gefordert, die Verantwortung in eine Hand zu legen und nicht auf mehrere Dezernate zu verteilen - schon gar nicht in die des Kulturdezernates. Und nun haben wir die Scherereien. Erst Kostensteigerungen von anfangs 17 Mio. € auf mehr als das Doppelte bei gleichzeitiger Verkleinerung des Bauvolumens, dann eine undichte Fassade und nun das!“ stellt **Emmelmann** erzürnt fest. „Die Brandschutzmaßnahmen sollen mit 4 Mio. € zu Buche schlagen – „grob geschätzt“, wie es heißt. Gemäß den bisherigen Erfahrungen können daraus dann auch schnell 8 Mio. werden. Für mich ist das Projekt Sprengel-Museum mittlerweile ein sehr trauriger Beleg für das Unvermögen der Stadtspitze und finanziell ein Fass ohne Boden.“

„Ungeachtet dieser Betrachtungen muten mehrere Dinge merkwürdig an“, fährt **Emmelmann** fort. „Jedem Anfänger im Baubereich sollte bekannt sein, dass mit einem solchen Anbau an ein bestehendes Gebäude eine neue Bewertung des Gesamtgebäudes erfolgen muss. Ich frage mich, ob dies den Verantwortlichen nicht aufgefallen ist. Spätestens vor der Eröffnung müssen die Brandschutzmaßnahmen in einem solchen Gebäude durch die Feuerwehr oder einem Gutachter abgenommen werden. Wenn dem so war, warum wurde niemand über die dann hoffentlich festgestellten Mängel informiert und was ist mit dem zur Baumaßnahme notwendigen Brandschutzgutachten? Wurde in dem Gutachten etwa das Bestandsgebäude nicht mit betrachtet?“, ergänzt **Emmelmann**.

„Ich frage mich, wie die Stadt diesen Sachverhalt eigenständig und lückenlos aufklären wird“, so **Emmelmann** abschließend.

**Kontakt: Jens-Michael Emmelmann, stellv.
Fraktionsvorsitzender der CDU-Ratsfraktion,
Tel.: 0172 – 51 20 675**



CDU RATSFRAKTION
HANNOVER